

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg

Nro. 50.

Mittwoch den 12. November

1834.

Verlag der Alvinus'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Calw. In der Gantsache des Schuhmachers
Georg Christoph Kühle zu Calw wird am
Freitag den 19. Dec. d. J.
Morgens 8 Uhr

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf
die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Be-
kanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit
auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Den 3. Nov. 1834.

K. Oberamtsgericht
F i n c h.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)
In der Gantsache des Johann Adam Sieb, Wag-
ners zu Bernbach, wird

Montag den 17. Nov. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden-Liquidation
mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen werden,
wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, bei

ziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen
werden.

Den 18. Okt. 1834.

K. Oberamtsgericht.
K n a p p.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Um eine Umlage auf die in dem Zunftvereine der
Schneider stehenden Meister und Meisters Wittwen,
wegen eines sich ergebenen Vermögens-Defizit ver-
anlassen zu können, ist es nöthig, daß man die Zahl
der Meister und Wittwen mit ihren Gesellen und Lehr-
jungen nach ihren Namen kennen lerne.

Die Schuldheissenämter werden nun beauftragt die-
selben auf den 15. November d. J. anzunehmen und
hieber anzuzeigen.

Neuenbürg, den 6. November 1834.

K. Oberamt
H ö r n e r.

Forstamt Neuenbürg. Wegen des badischen
Scheiterstoßes ist die Langholz-Stöberei auf der Enz
vom 10. d. M. an untersagt.

Den 6. Nov. 1834.

K. Forstamt.
M o l t e.

1834.

1. 48 fr.

1. 45 fr.

1. — fr.

3 Schfl.

6 Schfl.

2 Schfl.

9 Schfl.

9 Schfl.

4 Schfl.

9 Schfl.

1 Schfl.

— Schfl.

10 fr.

1/2 Loth.

7 fr.

6 fr.

6 fr.

5 fr.

5 fr.

8 fr.

7 fr.

22 fr.

20 fr.

17 fr.

Calw.

18.

Kameralamt Neuthin. Wildberg. (Bau-
Afford.) Die Arbeiten, welche die Erbauung ei-
nes Waschhauses, die Verfertigung eines Schwein- und
Geflügelstalls und die Ergänzung der Hof und Gar-
ten-Umfriedigung bei der Stadt-Pfarrei-Wohnung zu
Wildberg erfordern, werden am

Mittwoch den 19. Nov. d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause dahier im Abstreich nach procent-
ten verakkordirt werden.

Sie betragen nach dem Ueberschlag

A. Maurer-Arbeit

ad a) 148 fl. 53 fr.

b) 4 fl. — fr.

c) 36 fl. 30 fr.

—: . . . 189 fl. 23 fr.

B. Zimmer-Arbeit

ad a) 62 fl. 42 fr.

b) 11 fl. — fr.

c) 49 fl. 18 fr.

—: . . . 123 fl. — fr.

C. Schlosser-Arbeit

ad a) 15 fl. 34 fr.

b) 1 fl. 12 fr.

c) 6 fl. 30 fr.

—: . . . 23 fl. 16 fr.

D. Schreiner-Arbeit

ad a und b) 5 fl. 15 fr.

E. Glaser-Arbeit

ad a und b) 7 fl. 23 fr.

—: . . . 348 fl. 17 fr.

Zu diesem Afford werden nur solche Meister zuge-
lassen, welche sich mit Zeugnissen eines Kameralamts
oder Bau-Inspektorats über ihre Tüchtigkeit und mit
Zeugnissen ihrer Ortsobrigkeit über die Fähigkeit zu
Leistung einer Kaution im $\frac{1}{2}$ fachen Betrag der Ue-
berschlags-Summe anszuweisen vermögen.

Den 6. Nov. 1834.

K. Kameralamt

Neuthin.

Bühler.

K. Bau-Inspektorat

Calw

Fischer.

Wildbad. (Holz Verkauf.) Das am
27. v. M. unter Vorbehalt der stadräthlichen Ge-
nehmigung zum Verkauf gebrachte Holz, bestehend
in:

- 1) in dem Linienwald
3 Klafter eichen Handwerksholz,
- 2) in dem Regeltal

a) $5\frac{3}{4}$ Klafter buchene Scheutter

b) 2 Klafter ditto Prügel

c) $188\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheutter

d) 11 Klafter ditto Prügel,

wird wegen stattgefundenener Nachgebote am
Montag den 24. Nov.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause wiederholt im öffentlichen Auf-
streich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen wer-
den.

Die Herren Ortsvorsteher werden um abermalige
Bekanntmachung dieses Holzverkaufs gebeten.

Den 3. Nov. 1834.

Stadtschuldheissenamt.

Pfleiderer.

Liebenzell. (Apothekerrichtung und Eröff-
nung.) Nachdem durch die Herren Apotheker Feder-
haff und Eyring von Calw, alhier eine gut ausge-
stattete Apotheke errichtet, und bereits eröffnet, und
bei dieser ein tüchtiger Geschäftsführer angestellt wor-
den ist; so werden das hiebei interessirte Publikum
hievon in Kenntniß gesetzt, und die betreffenden Hrn.
Ortsvorsteher um die öffentliche Bekanntmachung in
ihren Gemeinden gebeten.

Am 8. Nov. 1834.

Stadtschuldheissenamt.

Wittich.

Nothensohl, Oberamtsgerichts Neuenbürg.
(Liegenschafts Verkauf.) Behufs einer
Schulden-Liquidation läßt der Gemeinderath ein kleines
Gut im öffentlichen Aufstreiche verkaufen. Dasselbe
besteht in

1 neu erbauten Haus

2 Morgen Aker und ungefähr

$\frac{3}{4}$ Morgen Wiesen.

Die Aufstreichs-Verhandlung wird

am 15. Dezember

Vormittags

auf dem hiesigen Rathhause stattfinden, wozu die
Liebhaber eingeladen werden.

Den 30. Okt. 1834.

Untersandsbehörde.

Berw. Akt. Bullinger.

Hirschau. (Gefundenes.) Wer eine La-
balspfeife auf der Wildbader Straße unweit hiesigen

Dorfs, und eine Wagenfette im hiesigen Ort, verloren hat, der weise sich bei Unterzogenem aus, ansonsten man anders darüber verfügen wird.

Den 8. Nov. 1834.

Schuldheiß Keppler.

Hirschan. (Gebäude Verkauf auf den Abbruch.) Von Seiten der Kommune ist man gesonnen, die große Maierei-Scheuer, welche 174 Schuh lang und 70 Schuh breit ist, und worinn sich mehrere Stallungen befinden, im hiesigen Viehhof gelegen, auf den Abbruch zu verkaufen.

Die Verkaufs-Verhandlung wird am Samstag den 27. Dez. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in dem hiesigen Gerichts-Zimmer — allwo man vor der Verhandlung die Bedingungen bekannt machen wird — vorgenommen werden.

Das meiste Holz und die Ziegel alle sind von guter Beschaffenheit, und können ganz wohl wieder, so wie die, zum Theil schöne Steine, zu Gebäuden verwendet werden.

Eöbliche Schuldheißämter werden gebeten, die Verkaufs-Verhandlung den Ortseinwohnern bekannt machen zu lassen.

Den 8. Nov. 1834.

Schuldheiß Keppler.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Liegenschafts Verkauf.) Aus der Konkursmasse des Schuhmachers Georg Christoph Mühle dahier, ist dessen Liegenschaft zum Verkauf ausgesetzt, und kommt am

Montag den 15. Dezember

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich.

1 zweistöckiges Haus an der Insel, zwischen Vogelfrohnmaier etc. sammt einem zum Hause gehöri- gen Gärtchen, und 11 Auchen Garten beim Mühlweg, Anschlag 1000 fl.

Die Hälfte an 3 Brtl. 2 Rthn. Gräsacker am Kapellenberg, zwischen Jakob Kleinbud, Schmied etc. 2 Brtl. 5 1/2 Rthn. im Kapellenberg, zwischen Müller Breinings Witt. etc.

zusammen angeschlagen für 160 fl.

2 1/2 Brtl. 15. Rthn. Baum- und Gras-Garten im Eselspfad, zwischen Todtengräber Raich etc.

Anschlag 400 fl.

Vorläufige Käufe können abgeschlossen werden mit

dem Güterpfleger Stadtrath Kirn.

Den 7. Nov. 1834.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ich statte hiemit meinen verbindlichsten Dank ab, für die Trauerbegleitung meiner sel. Gattin, und empfehle mich zu fernerm Wohlwollen.
Uhrmacher Weisäcker.

Calw. Da es mir die Zeit nicht gestattete, bei allen meinen Freunden und Bekannten persönlich Abschied zu nehmen; so rufe ich auf diesem Wege Allen ein herzliches Lebwohl zu. Ungerne verlasse ich eine Stadt, in der mir so mancher Beweis von Wohlwollen zu Theil wurde, und stets werde ich in dankbarer Erinnerung an deren Bewohner leben.

Margarethe Henne.

Calw. Es ist ein Taschen-Fernglas auf der Stra- ße von hier nach Wildberg und Teinach ohnweit der Herrschaft-Brücke gefunden worden. Der Eigenthü- mer kann den Finder derselben in der Calwer Säg- mühle erfahren.

Calw. Ich bin im Besitz einer ansehnlichen Par- thie Kinderspiel-Waaren, bestehend in aller Art Pup- pen und Pappenköpfen von jeder Größe und jeder be- liebigen Form, große und kleine angekleidete Puppen, so wie auch Gefelle und Köpfe nach neuestem Ge- schmack, ferner Holzfiguren, Caricaturen u. s. w. sämmtliches solid gearbeitet und zu den billigsten Prei- sen; in der Ueberzeugung, Jedermanns Bedürfnisse für die kommenden Weihnachten vollkommen befriedi- gen zu können, empfehle ich mich zu geneigter Abnah- me ergebenst.

Fried. Keller, Konditor.

Calw. Unterzeichneter erlaubt sich, seine nun- mehr eröffnete Schildwirthschaft einem geehrten Pub- likum aufs angelegentlichste zu empfehlen. Gute und billige Bedienung wird Jedermann zugesichert, und es bittet um gütigen Zuspruch gehorsamst

Schamacher zur Schwäne.

Calw. Bei Unterzeichnetem sind congrevische Zündhölzchen das 100 zu 6 kr. so wie auch chemische Tischfeuerzeuge mit 100 Hölzchen, per Stück um 30 kr. zu haben. Frictioner mit 100 Hölzchen 24 kr. p. Stück, auch die Auffüllung der Tischfeuerzeuge besorgt er das Stück zu 6 kr.

Gottfried Bolz, Tuchmacher.

Calw. Bei Bäcker Burkhardt auf der Mü-

tern Brücke, ist guter Fruchtbranntwein zu haben, die Maas um 36 fr.

Calw. Jakob Bögele fährt nächsten Montag als Marktfuhrmann auf den Tübinger Markt.

Calw. Mein Wohnhaus sammt dem dazu gehörigen halben Keller neben dem Hause sind nun für 3511 fl. baares Geld verkauft — unter der Bedingung des Aufstreichs, welcher am

1. Dezember d. J.
Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause stattfindet. Die Liebhaber werden sowohl zur Einsicht der Gegenstände, als zur Aufstreichs-Verhandlung eingeladen von

Ehrst. Gottf. Strohh in der Inselgasse.

Calw. Schöne Milchscheine verkauft billigst
Bäcker Kempf.

Stuttgart. (Renten Anstalt.) In Betreff der mit 1. Januar 1835 zahlbar werdenden Dividende Coupons der vollen Aktien des ersten Jahres-Vereins (1833) wird bemerkt, daß die in § 16 vorgeschriebene Lebensbestätigung nicht früher dazut seyn dürfe, als eben dieser Versalltag der Coupons (d. i. 1. Januar 1835). Zugleich kann die erfreuliche Mittheilung gemacht werden, daß die Anzahl der Aktien des zweiten Jahres-Vereins in diesem Augenblick schon größer ist, als die des 1. Jahres-Vereins im verfloffenen Jahr um eben diese Zeit war, und daß die Gesamtzahl aller Aktien sich bereits über 2200 belaufe. — Dem diesjährigen Jahres-Verein kann man bis Ende d. M. noch beitreten, und zwar mit 10 fl. zu theilweisen und mit 100 fl. zu vollen Aktien. Direktion der allgemeinen Renten Anstalt.

Aufträge für die Direktion der allgemeinen Renten-Anstalt besorgt.

F. Georgii in Calw.

Heilbron und Calw. (Empfehlung von Eölnischem Wasser.) Zur Bequemlichkeit meiner werthen Abnehmer auf dem Schwarzwalde, und um einem mehrfach ausgesprochenen Wunsch derselben zu entsprechen, mein selbst fabrizirtes von dem K. Medicinal-Collegium geprüftes und besonders für geschwächte Augen gut erfundenes Eölnisches Wasser zu meinen eigenen Fabrik-Preisen in der Nähe beziehen zu können, habe ich bei dem Handlungshause J m m a n u e l H e e r m a n n in Calw eine Commissions-Niederlage errichtet, allwo die große Flasche a 24 fr. die kleine do. a 12 fr. gegen baar abgegeben wird. Uebrigens ist dieses Eölnische Wasser nicht allein für geschwächte Augen, sondern überhaupt für geschwächte Glieder sehr zu empfehlen, wofür die vie-

len mir zu Theil gewordenen ehrenvollen Zeugnisse sprechen.

J. L. Fochtenberger in Heilbron.

Liebenzell. Mehrere hundert Simri gute Erdbirnen sind im Helferat-Hause gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

Gechingen. Von Göthe's Werken 12 ungebundene Bogen fand auf der Calwer Staige
Pfarrer Klinger.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 8. Nov. 1834.

Kernen der Scheffel.	12 fl. — fr.	11 fl. 15 fr.	10 fl. — fr.
Dinkel	5 fl. 18 fr.	5 fl. 4 fr.	4 fl. 48 fr.
Haber	4 fl. 22 fr.	4 fl. 14 fr.	4 fl. 6 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.	
Gerste	— fl. 56 fr.	— fl. 52 fr.	
Bohnen	2 fl. — fr.	1 fl. 52 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	
Linzen	1 fl. 28 fr.	— fl. — fr.	
Erbsen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 20 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

Kernen	85 Schffl.
Dinkel	1 Schffl.
Haber	— Schffl.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

Kernen	167 Schffl.
Dinkel	54 Schffl.
Haber	36 Schffl.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

Kernen	28 Schffl.
Dinkel	3 Schffl.
Haber	— Schffl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen-Brod	10 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	8 1/2 Loth.
Ochsenfleisch, das Pfund	7 fr.
Rindfleisch,	6 fr.
Kuhfleisch	6 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammeifsteisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	22 fr.
— gezogene	20 fr.
Saife	17 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw.
Widmann, A. W.

